

AG – Soziales Engagement

in der kath. Kita St. Matthias

Nach mehreren Projektwochen, welche uns viel Spaß und Erfahrung eingebracht haben, ist es nun leider zum Ende gekommen.

Wir, das sind Laura Olligschläger, Julia May, Davina Blum, Saskia Sagorny und Arolde Lino. Wir sind Schülerinnen der Klasse 10b und haben in der AG- Soziales Engagement zwei Projektstage in der kath. Kita St. Matthias organisiert.

Für unseren ersten Projekttag, welchen wir für den 19. Januar 2016 geplant hatten, haben wir uns zusammengesetzt, damit wir uns über gemeinsame Ideen und Ziele die unser Projekt bereithalten soll, austauschen konnten. Schließlich haben wir uns für einen Spielenachmittag entschieden, der mit ca. 20 Kindergarten-Kindern durchgeführt werden sollte. Wir haben uns überlegt, an diesem Spielenachmittag einen Parcours aufzubauen, in welchem die Kinder dann spielen können.

Im Laufe der Monate haben wir uns dann jede zweite Woche getroffen, um unsere Pläne zu bereichern, uns über Inspirationen aus dem Internet auszutauschen und somit einen erfolgreichen Spielenachmittag zu organisieren. Wie in jeder Gruppe, die für einen längeren Zeitraum gemeinsam für Projekte arbeitet, gab es manchmal auch Uneinigkeiten, die dann aber immer durch sachgerechte Diskussionen beseitigt worden sind.

Dann war es auch schon so weit. Am 19. Januar 2016 haben wir uns um 14:00 vor der Kita St. Matthias in Euskirchen aufgefunden und draußen gewartet, bis uns dann von einer netten Kindergärtnerin die Türe geöffnet worden ist. Da wir schon einmal hier waren, wussten wir genau, wo wir was auffinden werden und, da wir im Voraus schon einpaar Skizzen bezüglich unsers Parcours angefertigt haben, waren die Matratzen und Bauecken, die wir für den Parcours benötigten, in der Turnhalle auch schnell aufgebaut. Nun konnten wir also die Kinder empfangen.

Zu unserer Freude kamen reichlich viele Kinder, welche alle sehr nett und ziemlich niedlich waren.

Als sich dann alle in der Turnhalle aufgefunden haben, haben wir Schülerinnen uns den Kindern vorgestellt, damit sie wussten, wer wir sind und was wir hier überhaupt tun. Nach der Vorstellung wurde dann auch gar nicht lang geredet und die Kinder fingen auch schon an, den Parcours zu entdecken. Vorsichtshalber haben wir dann aber an Stationen gestanden, um darauf zu achten, das keins der Kinder sich verletzt. Nach dem Parcours haben die Kinder und wir zusammen Spiele wie z.B. Feuer, Wasser, Blitz oder Stopp-Tanz gespielt und nebenbei wurden die Kinder von uns entsprechend des Themas Dschungelbuch geschminkt. Am Ende dieses Spielenachmittags (um ca. 16:00 Uhr) haben wir uns von den Kindern verabschiedet und mit der Kita sofort einen neuen Termin für einen zweiten Spielenachmittag ausgemacht.

Dasselbe Schema, wie vor dem Spielenachmittag spielte sich die Woche darauf ab. Wir trafen uns, bereicherten und tauschten uns aus, setzten Ziele, planten neue Dinge und entwarfen neue Skizzen und Plakate für den geplanten zweiten Projekttag, der am 14. April stattfinden sollte. In dieser Zeit unterstützen uns Fr. Schäfer und Fr. Benouazzane bei unseren Ideen, bei denen wir uns noch herzlich bedanken wollen.

Am 14 April, trafen wir um ca. 14 Uhr wieder in der Kita ein, davor aber wussten wir, um ehrlich zu sein, nicht, was wir diesmal mit den Kindern unternehmen sollten und haben darüber länger nachgedacht. Schließlich haben wir den letzten Spielenachmittag noch einmal reflektiert, worauf wir zur Erkenntnis gekommen sind, dass die Kinder sehr viel Spaß hatten, weswegen wir uns noch einmal für einen Parcours entschieden haben, der sich aber dies mal im Freien abhalten sollte.

Dafür haben wir den Spielplatz des Kindergartens genutzt, welcher uns eine große Fläche anbot, sodass wir dort viel machen konnten.

Wieder einmal haben sich die Kinder, die dieses mal wieder so zahlreich erschienen sind, eingefunden, wir uns vorgestellt und die Spielregel erläutert.

Nun haben die begeisterten Kinder den Parcours wieder erkundet.

Später, als es dann eine Trinkpause gab, gab es für die Kinder eine Überraschung unsererseits, wir hatten nämlich für jedes Kind ein Überraschungsei besorgt, was die Kinder sehr freute.

Zum Schluss wurde noch einmal kräftig getanzt, gespielt und geschminkt. Dies bereitete Freude seitens der Kinder aber auch uns hat dies sehr viel Freude bereitet. Danach haben wir uns dann schweren Herzens von den Kindern und den Betreuerinnen verabschiedet und uns auf den Weg nach Hause gemacht.

So endeten unsere unvergesslichen Projektwochen, die uns Erfahrungen in Organisationen von Projekten, Teamarbeit und Selbständigkeit verleihen haben. Diese Kompetenzen kann man sicherlich auch im späterem Leben gut gebrauchen.

An dieser Stelle wollen wir, Laura, Julia, Davina, Saskia und Arolde uns noch einmal bei allen Beteiligten bedanken, also den netten Betreuerinnen im Kindergarten, unseren hilfsbereiten Lehrerinnen, der Schule und den Kindern, die Grund für unsere Entscheidung, teil der AG Sozialen Engagement zu werden waren.

Wir empfehlen wirklich nur jedem, dieser AG beizutreten, es ist nämlich eine sehr abwechslungsreiche spannende und lehrreiche Zeit, auf die man sich begeben wird.